



Geschichtsportal Werther

Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Werther

Jacobi Aktuell (bis 2001 Wegweiser)

Digitale Sammlung des Geschichtsportals Werther.

In der digitalen Sammlung des Geschichtsportals Werther bieten wir Ihnen Zugang zu digitalisierten Büchern und Zeitschriften aus unterschiedlichen Beständen. Bei den digitalisierten Werken liegt entweder die Gemeinfreiheit oder die Veröffentlichungsgenehmigung durch den Urheberrechtsträger vor.

[http:// www.geschichtsportal-werther.de](http://www.geschichtsportal-werther.de)

Email: Info@geschichtsportal-werther.de

Die Datei wurde unter der Lizenz „Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Keine Bearbeitungen“ in Version 3.0 (abgekürzt „CC-by-nc-sa 3.0/de“) veröffentlicht.



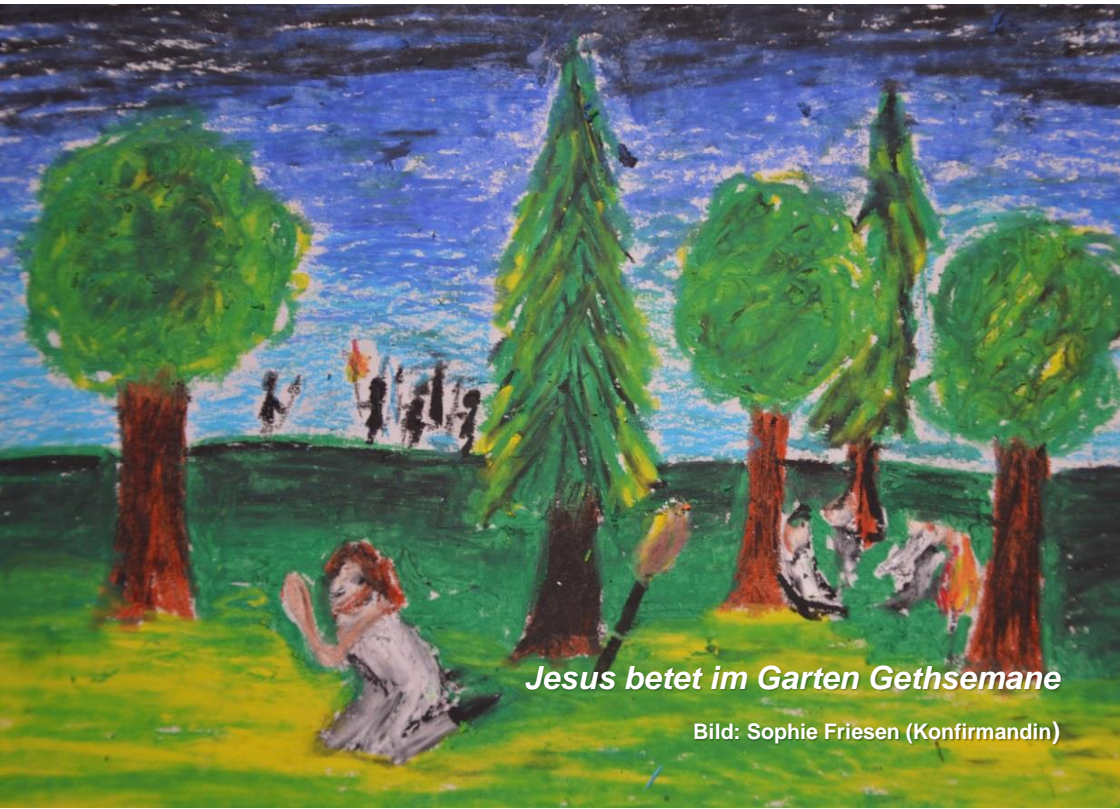
Den rechtsverbindlichen Lizenzvertrag finden Sie unter

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/legalcode>

Neues aus der
Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Werther

Jacobi *aktuell*

März – Mai 2019



Jesus betet im Garten Gethsemane

Bild: Sophie Friesen (Konfirmandin)



Abschied als Küsterin in Langenheide

39 Jahre war Brigitte Schürmann Küsterin im Jugendheim in Langenheide. Gemeinsam mit ihrem Mann Manfred (und früher mit ihren beiden Kindern Katharina und Christian) bewohnt sie die Wohnung im 1. Stockwerk des Jugendheims.

Am 30. April wird sie in den Ruhestand verabschiedet, am 26. Mai geschieht dies offiziell im Rahmen eines „Tages um's Jugendheim“. Die Küsterstelle wird in dieser Form nicht wieder besetzt werden, die

Kirchengemeinde sucht für die Reinigung der Gemeinderäume eine(n) Nachfolger(in).

Liebe Brigitte, seit 39 Jahren bist du Küsterin in Langenheide. Erinnerst du dich noch an die Anfänge?

Oh ja. Im 6. Monat schwanger, der Umzug nach Langenheide am Karsamstag und Dienstbeginn an Ostern 1980. Da begann für mich etwas ganz Neues. Das ist mir immer noch präsent.

In dieser Zeit hast du natürlich ganz viel Wandel und Veränderung miterlebt. Was hat sich am Leben im Gemeindebezirk Langenheide geändert?

Langenheide bleibt immer Langenheide. In den Jahren hat es viele Veränderungen gegeben. Leider sind hier Sonntagsschule, Frauenhilfe und der wöchentliche Unterricht weggefallen. CVJM-Gruppen kommen und gehen, aber das rege „Leben“ ist immer noch da.

Wenn Du zurückblickst: was waren für dich besondere Höhepunkte in dieser Zeit?

Die Abende für junge Menschen, die Abende der Begegnung und die vielen Bibelwochen mit dem Kontakt zu den vielen verschiedenen Refe-

renten waren in den Jahren besondere Erlebnisse für mich. Viele haben in unserem alten Gästebuch Spuren hinterlassen.

Das Jugendheim, die Feuerwehr, der TUS und die Grundschule bilden geographisch eine Art „Bebauungsinsel“ in Langenheide. Wie war das Miteinander?

Das Miteinander in der Nachbarschaft war aus meiner Sicht immer gut, wobei wir mit der Feuerwehr besonders häufigen Kontakt hatten. Hilfsbereit sind hier alle, bis heute.

Hast du (habt ihr als Familie) die Nähe von Leben und Arbeiten eher als Bereicherung oder als Belastung erlebt?

In den vielen Jahren haben wir beides erlebt.

Du bist nie nur die Küsterin in Langenheide gewesen, sondern hast dich auch aktiv ins Gemeindeleben eingebracht. Was lag dir da immer besonders am Herzen?

Der „Montagstreff“, den ich 1991 gegründet habe. Außerdem das Miteinander der Kreise und Gruppen. Meine Leidenschaft ist Tischdekoration.

Gab es einen Gottesdienst im Jugendheim, der dich in besonderer Weise berührt hat?

Jeder Gottesdienst im Jugendheim war etwas Besonderes. Welcher mich in besonderer Weise berührt hat, kann ich nicht beantworten.

Hast du ein Bibelwort, das dich in besonderer Weise begleitet hat?

1. Johannes 4, 16 Gott ist Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.

Und hast du einen Wunsch für das Jugendheim?

Für das Jugendheim wünsche ich mir, dass es noch viele Jahre für den Bezirk Langenheide ein wichtiger Treffpunkt bleibt und dass achtsam damit umgegangen wird.

Liebe Brigitte, ich wünsche dir Gottes Segen für deinen neuen Lebensabschnitt als Rentnerin!

Brigitte Schürmann wird gemeinsam mit ihrem Mann Manfred weiter im Jugendheim wohnen bleiben.

Das Interview führte Holger Hanke